

GEMEINSAM FÜR BAD KROZINGEN

Alle 5 Jahre sind Kommunalwahlen, spätestens dann stellt sich die Frage, wohin entwickelt sich unsere Stadt.

Viele Themen sind in den letzten 5 Jahren vorangebracht worden, die Stadt wächst zur Großen Kreisstadt, die Schullandschaft verändert sich durch die kommende Ganztags-Grundschule und die Erweiterung der Realschule, viele Kindergärten sind entstanden.

Die neue Mitte steht und polarisiert und der neue Rathausanbau hat bereits Richtfest gefeiert. Eine neue Fußgängerzone ist dabei entstanden, neue Verkehrsführungen sind in der Probephase, das Radfahrverbot in dieser Fußgängerzone wird hoffentlich demnächst aufgehoben.

Wir sehen viele neue alternative Mobilitätskonzepte, von e-Mobil Ladestationen bis Lastenfahräder und Rikschafahrten.

Ein neues Gewerbegebiet hilft den lokalen Firmen und neuen Ansiedlungen zu mehr Platz, Wachstum und Arbeitsplatzsicherung.

Viele Geflüchtete, auch aus dem Kriegsgebiet Ukraine haben eine sichere Heimat gefunden und Hilfe bei der Migrationsaufgabe durch viele ehrenamtlicher Helfer.

Stets schwingt die Frage durch die Stadt, wie schnell wachsen wir denn noch?

Bad Krozingen wird weiter wachsen, ganz

automatisch, denn unsere Stadt ist ein attraktiver Standort zum Leben und Arbeiten, für Unternehmen und Gäste.

Es wird Aufgabe sein die notwendige Infrastruktur anzupassen und das Wachstumstempo zu steuern.

Der dringend notwendige und vor allem bezahlbare Wohnungsbau erfordert kluge Lösungen, um den Flächenverbrauch zu optimieren.

Bad Krozingen wird sich dem Klimawandel und den notwendigen Anpassungsmaßnahmen stellen, große Aufgaben wie die Wärmeplanung und die Energiewende stellen unausweichlich Aufgaben an uns alle.

Gerade in unserer Region wird in den nächsten Jahren das Thema Hitzeschutz zentral, es bedarf Schutzmaßnahmen wie Verschattung, Wasserspender, Bäume und fließendes Wasser um die Aufenthaltsqualität auch im Sommer in der Innenstadt zu erhalten. Es bedarf Aufenthaltsräume für Menschen die bei Hitze zu Hause keinen ausreichenden Selbstschutz erreichen können.

Viele Aufgaben, viele komplexe Themen zu denen es ausgewogene, machbare Lösungen braucht. Politik muss zuhören, gemeinsam gestalten und die bestmöglichen Lösungen diskutieren. Hierfür setzen sich die Kandidierenden, die Sie heute in dieser Ausgabe kennenlernen

In dieser Ausgabe:

- Europawahl
- Unser Wahlprogramm
- Unsere Kandidierenden für die Gemeinderats- und Kreistagswahl
- Wählen, so funktioniert's
- Die gendersensible Stadt
- Was ist der Gemeinderat?
- SPD Bad Krozingen packt an...

können, gern ein.

Beteiligen auch Sie sich an der Gestaltung unserer Gemeinschaft, unserer Stadt, mit Ihren Ideen und Gedanken und mit Ihrer Stimme bei den Kommunalwahlen!

Herzlichen Dank!

Ihr Thomas Thürling

STADT DER 15 MINUTEN

Die Stadt der 15 Minuten ist ein Konzept aus der Stadtplanung. Ziel ist es, dass die Einwohner einer Stadt möglichst viele ihrer alltäglichen Anlaufstellen innerhalb von 15 Minuten erreichen können, ohne das Auto zu benötigen.

Das würde dazu führen, dass der Autoverkehr innerhalb einer Stadt drastisch reduziert werden würde, was auch der Umwelt und der Lebensqualität der Stadt zu Gute kommen würde.

Um das Konzept vollumfänglich umzusetzen, müssten neben Schule, Supermarkt und Arzt auch der Arbeitsplatz innerhalb dieses Radius liegen.

Es würde mehr Nutzungsdurchmischer

Bebauung bedürfen, in der zum Beispiel auch Büros, Praxen oder Gewerbeeinheiten in der Nähe der Wohnungen wären.

Dabei sollte man sich weder an den 15 Minuten festbeißen, noch daran, dass dieses Konzept nie vollumfänglich umgesetzt werden kann, da zum Beispiel nur wenige die Chance haben werden, so nah an ihren Arbeitsplatz zu ziehen und wir zum anderen auch gewachsene Städte und keine am Reißbrett konstruierten Orte haben.

Was würde die Idee für Bad Krozingen bedeuten?

Durch die Größe der Stadt ist, mit dem Fahrrad, vieles innerhalb von 15 Minuten zu erreichen.

Kann das Fahrrad nicht genutzt werden, sieht die Situation schon anders aus, insbesondere bei der Nahversorgung. Das betrifft nicht nur die Ortsteile, sondern zum Beispiel auch Stadtteile wie die Alte Gärtnerei- ein Neubaugebiet, in dem es keine Gewerbeflächen gibt.

Die Nahversorgung in Bad Krozingen ist zentriert in einem Bereich, und für viele Wohngebiete eben nicht nah.

Es muss ja nicht immer der große Wurf sein – vielleicht tut es ein Kiosk, ein Automaten-supermarkt oder ein personalloser Laden wie in Oberrimsingen.

Alexandra Kenklies

KROZINGER RUNDSCHAU - AUSGABE 6

Liebe Leserinnen und Leser,
Sie halten heute nun die sechste Ausgabe unserer Zeitung in der Hand.

Die **Krozinger Rundschau** ist keine tagesaktuelle Zeitung und kann es auch nicht sein, da sie von uns, unserem Redaktionsteam "nach Feierabend" mit viel Herzblut und einigem zeitlichen Vorlauf produziert wird.

Wir möchten gegebenenfalls bereits bekannte Themen aufgreifen und vertiefen, Inhalte auf kommunaler Ebene diskutieren und aufzeigen. Es ist unser Ziel zu zeigen, wie Entscheidungen auch auf örtlicher Ebene hier bei uns vor Ort getroffen werden. Warum ist für manches Geld da und für manches nicht? Weshalb dauern Entscheidungen oft so lange? Was meinen unsere Gemeinderatsmitglieder der SPD-Fraktion zu bestimmten

Sachverhalten?

Sie sollen sich selbst zu diesen Themen eine Meinung bilden. Unser Angebot ist, Ihnen diese Themen nach Hause zu bringen.

Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Informationen von Ihnen!

Sie können auch gern mit-schreiben, wir freuen uns auf Ihre Artikelvorschläge

Schreiben Sie uns an:

redaktion@krozinger-rundschau.de

Viel Spaß beim Lesen der Zeitung wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam des SPD Ortsvereins Bad Krozin-



EUROPAWAHL



SPD Soziale Politik für Dich.

UNSERE STARKEN STIMMEN FÜR EUROPA

René Repasi und Katarina Barley
Spitzenkandidat der SPD Baden-Württemberg und Spitzenkandidatin der SPD zur Europawahl 2024

STARK FÜR DICH

Die EU ist stark. Sie hat Frieden und Wohlstand in Europa möglich gemacht. Die SPD macht Europa noch stärker: Für Frieden und Verständigung in der Welt. Für gut bezahlte Arbeitsplätze der Zukunft bei uns. Für den Schutz von Verbraucherinnen und Verbrauchern vor großen Konzernen. Für faire Steuern.

Stark für unsere Demokratie
Rechtsradikale greifen wieder nach der Macht. Sie hetzen Gruppen gegeneinander auf und bedrohen unsere Arbeitsplätze, unseren Wohlstand und unseren Zusammenhalt. Die SPD stellt sich den Feinden der Demokratie entgegen. Mit Leidenschaft und der Bereitschaft zum Kompromiss kämpfen wir für Dich – in Europa und bei Dir vor Ort.

Als SPD wollen wir ein starkes Europa, das unseren Frieden, unsere Freiheit und unseren Wohlstand auch in einer zunehmend unsicheren Welt schützen kann.

EIN STARKES EUROPA IN DER WELT

In einer Welt im Umbruch muss Europa stärker denn je für eine regelbasierte internationale Ordnung eintreten. Wenn wir mit einer Stimme sprechen, sind wir stark genug, um unseren Werten und Interessen Gehör zu verschaffen.

EIN EUROPA DER ZUKUNFT

Gemeinsam zeigen wir, dass konsequente Politik für Klimaschutz mit sozialer Sicherheit und gerechten Chancen Hand in Hand geht.

EIN EUROPA DES RESPEKTS

Auf Basis unserer gemeinsamen Werte Freiheit, Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit wollen wir Wohlstand für viele, nicht für wenige. Wir respektieren und schützen unterschiedliche Lebensentwürfe.

Mehr unter: www.spd.de/programm/europaprogramm

SPD Soziale Politik für Dich.

 WIR GESTALTEN BAD KROZINGEN – UNSER WAHLPROGRAMM

Soziales & FamilieWir kümmern uns um soziale Belange in unserer Stadt!

- Ausbau der Kita – und Grundschulplätze mit mehr Ganztagesbetreuungsangeboten
- Bad Krozingen Card – Vorteile für Bad Krozinger Bürger*Innen
- Wir unterstützen das Jugendhearing und den Ausbau der Freizeit Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
- Kitaplatzvergabesystem praxistauglich gestalten
- Kostenloses Mittagessen in Krozinger Schulen und Kitas

GemeinschaftUnsere Stadt, unsere Gemeinschaft!

- Für eine Mehrzweckhalle im Kernort
- Transparente Verwaltung und Entscheidungs-kultur
- Angsträume identifizieren und Sicherheit erhöhen
- Bürokratie abbauen, Regeln und Vorschriften verschlanken
- Bestehende Regeln konsequent durchsetzen
- Vereinsförderung erhöhen
- Anlaufstelle für Vielfalt und Gleichstellung schaffen

Natur & UmweltKlimaschutz ist Lebensgrundlage!

- Klimaschutzkonzept aktualisiert umsetzen
- Klimaanpassungsmaßnahmen inkl. Hitzeschutzkonzept erarbeiten
- Kommunale Wärmeplanung umsetzen
- Parkplätze mit Photovoltaik (PV) überbauen
- Balkon PV / PV - Anlagenförderung ausbauen

Infrastruktur & VerkehrWir Passen Die Infrastruktur Bad Krozingens an das Wachstum unserer Stadt Sinnvoll und Vorausschauend an!

- Stärkung Gastronomie, Gewerbe und Einzelhandel
- Ausbau Radwegenetz innerorts und zu den Teilorten
- Stärkung Bus und Bahn
- Mobilitätskonzept und Verkehrskonzept für Bad Krozingen
- Fairer Bahnausbau / neuer Bahnhof

WohnenWir Setzen uns für das Grundrecht auf Wohnen ein!

- Sozialen und bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Mehrfamilienhausbau und Nachverdichtung fördern
- Förderung der wohnortnahen Nahversorgung im Kernort und Teilorten
- Nutzungskataster zur Identifizierung von Baulücken, Leerstand und Brachen
- Geschlechtersensible Stadtplanung

Am 09.06.2024
demokratisch wählen!
Gemeinderats-, Kreistags-
und Europawahl!

FÜR BAD KROZINGEN.
FÜR DICH.

SPD Soziale
 Politik für
 Dich.

VORSTELLUNG KANDIDIERENDE KOMMUNALWAHL 2024

Listen-
platz 1



Thomas Thürling

Gesetzlicher Betreuer

Jahrgang 1974, Single

Bad Krozingen - Innenstadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich kandidiere für den Stadtrat Bad Krozingen und den Kreistag, weil ich glaube, dass man sich für eine offene, demokratische und soziale Gesellschaft engagieren kann und auch muss. Nur wer sich konstruktiv beteiligt, kann verändern.

Deswegen engagiere ich mich auch als Vorsitzender des SPD Ortsvereins.

Mitmachen statt nur Rummeckern..

das ist meine Motivation mich für Gesellschaft und Politik zu engagieren.

Zusammen gestalten, zusammen Lösungen entwickeln und dafür demokratisch Mehrheiten zu gewinnen.

Ich bin überzeugt, dass wir nur so die aktuellen Herausforderungen in einer multi-krisenhaften Welt bewältigen.

Die SPD ist meine politische Heimat, seit über 20 Jahren engagiere ich mich in unter-

schiedlichen Positionen für die einzige Partei in Deutschland, die sich seit über 160 Jahren für Demokratie, sozialen Zusammenhalt und Fortschritt engagiert.

Meine beruflichen Erfahrungen als Bereichsleiter und Prozessmanager haben mich geprägt.

Als gesetzlicher Betreuer helfe ich seit über drei Jahren Menschen, die ohne Hilfe nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu organisieren.

Hierbei wird unmittelbar deutlich, warum es sozialdemokratische Politik braucht, um Teilhabe und Chancengleichheit bspw. für einkommensschwache und beeinträchtigte Menschen durchzusetzen.

Bad Krozingen, als stark gewachsene Stadt, steht vor zahlreichen Aufgaben in der Anpassung der Infrastruktur, in der Verkehrsführung, in der Finanzierung der kommunalen Aufgaben, im Klimaschutz und Klimaanpassung, in der Kinderbetreuung und Schullandschaft, in der Wohnungsnot, in Förderung von Kunst und Kultur.

Große Herausforderungen einer großen Kreisstadt in volatilen Zeiten mit vielen externen Einflussfaktoren.

Der Stadtrat ist gefordert, zusammen mit der Verwaltung, hier geeignete und machbare Lösungen zu schaffen, transparent, vorausschauend und im Dialog mit der Bürgerschaft. Daran möchte ich aktiv mitarbeiten.

Ich bin Gründungsmitglied von ART Bad Krozingen, Vorstandsmitglied im ViB e.V., Mitglied im Gewerbeverband, in der Europaunion, im Bürgerverein Hausen, Förderverein der FFW, MUT e.V., Bürgerbus e.V., Mobigeist e.V., im JOKI Verein und bei den Freunden der Schlosskonzerte.

Für mein Engagement für die Zukunft Bad Krozingens, bitte ich Sie nun um Ihre Stimmen bei der Gemeinderats- und der Kreistagswahl.

Herzlichen Dank!

Ihr Thomas Thürling

Anzeige

PRILL & FIDLER

Rechtsanwälte / Fachanwälte

Bad Krozingen/ Breisach/ Neuenburg/ Kandern

RA Jürgen Prill

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Sportrecht und Verkehrsrecht,
Verein- und Verbandsrecht,
Versicherungs- und Schadensrecht

RA Markus Boll

Fachanwalt für Familienrecht
Miet-, Pacht- und
Wohnungseigentumsrecht,
Immobilienrecht

RA Rolf Fidler

**Fachanwalt für Handels-
Gesellschaftsrecht und Erbrecht,**
Zertifizierter Testamentsvollstrecker
(AGT), Testamente, Seniorenrecht;
Nachlassmanagement

Am 09.06.2024

demokratisch wählen!

**Gemeinderats-, Kreistags-
und Europawahl!**

**FÜR BAD KROZINGEN.
FÜR DICH.**

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Am Krozinger Weg 15, im neuen Gewerbegebiet

Tel. 076 33 933 33 90 | www.prill-fidler.de

VORSTELLUNG KANDIDIERENDE

Listen-
platz 2



Alexandra Kenklies

*Dipl.Ing. Maschinenbau
Jahrgang 1982,
verheiratet, 2 Kinder*

Bad Krozingen - Kurgebiet

Jeder Mensch betrachtet die Welt durch seine eigene Brille, geprägt durch die eigenen Erfahrungen und Lebensumstände. So ist das auch bei Menschen in politischen Ämtern. Ein Gremium wie der Gemeinderat wird deshalb umso besser, je verschiedener die Menschen sind, die dort zusammen kommen. Im aktuellen Gemeinderat sind jedoch im Verhältnis unter anderem zu wenig Frauen, junge Familien und Menschen unter 60 repräsentiert.

Ich bin eine Ingenieurin Anfang 40, mit zwei Kindern in Kindergarten und Schule. Das ist meine Brille. Meine Erfahrungen zum Beispiel mit dem Organisieren einer Betreuung für meine Kinder oder der Suche nach einem Kindergartenplatz möchte ich gerne nutzen, um mich für eine Verbesserung der Situation berufstätiger Eltern einzusetzen.

Mir liegt aber auch das Gestalten einer Stadt am Herzen, die die Bedürfnisse unterschiedlichster Gruppen berücksichtigt: Gender Mainstreaming, feministische Stadtplanung und die Stadt der 15 Minuten sind da nur ein paar Stichworte, für die ich mich einsetzen möchte. Oder als konkrete Beispiele: Das Analysieren und Umgestalten von Angsträumen, das Anpassen der Breite von Gehwegen an Kinderwagen und Mobilitätshilfen, die Schaffung von mehr Überquerungshilfen für

Fußgänger oder die Berücksichtigung dezentraler Einkaufsmöglichkeiten bei der Planung von Stadtteilen.

Ein weiteres Thema, für das ich mich stark machen möchte, ist die Mobilitätswende. Ich bin der festen Überzeugung, dass es nur gelingen wird, den Verkehrsanteil des Autos zu reduzieren, wenn gute Alternativen geschaffen werden. Ein zuverlässiger ÖPNV, mit sinnvoller Taktung gehört dazu, aber auch das attraktive Gestalten von Radwegen und der Ausbau des Radnetzes. Radwege auf Landstraßen, die mit Tempo 100 befahren werden, oder Radwege, die mit vielen Unterbrechungen oder großen Umwegen ans Ziel führen, gehören für mich nicht dazu. Die Fußgänger, als schützenswerteste Mobilitätsgruppe, dürfen hierdurch jedoch keine Einschränkungen erfahren.

Dieses Thema geht jedoch über den Einflussbereich der Stadt Bad Krozingen hinaus. Deshalb kandidiere ich auch für den Kreistag, um mich dort für die Mobilitätswende einzusetzen. Im Bereich Schule, der in Form der Kreisgymnasien und der beruflichen Schulen dem Landkreis untersteht, möchte ich mich ebenfalls engagieren und meine Erfahrungen als Elternteil einbringen.

Für mehr Frauen in politischen Gremien!

Listen-
platz 3



Klaus Finke

Buchhändler

Gemeinderat

Jahrgang 1960, verheiratet,

Bad Krozingen - Innenstadt

Seit bald elf Jahren lebe und arbeite ich in Bad Krozingen. Als Buchhändler und „Betreiber“ der mitten im Kernort gelegenen Buchhandlung Pfister liegt mir die weitere Entwicklung der Innenstadt sehr am Herzen, die sich noch mehr zu einem lebendigen und attraktiven Ort für die Bad Krozinger und ihre Besucher entwickeln soll. Durch die Förderung lokaler Unternehmen, die Schaffung von grünen Oasen und die Gestaltung von öffentlichen Plätzen soll die Innenstadt noch weiter belebt und aufgewertet werden. Dafür möchte ich mich weiter im Gemeinderat, dem ich seit 2019 angehöre, einsetzen.

Als weiteren Schwerpunkt meines Engagements soll auch zukünftig der Einsatz für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums sein, da dies angesichts der immer weiter steigenden Mieten, insbesondere für Familien mit kleinen und mittleren Einkommen, wichtig ist. Ich setze mich daher dafür ein, dass die Stadt verstärkt Anreize für die Schaffung von Wohnraum zu erschwinglichen Preisen schafft.

Ein weiteres Anliegen meiner Agenda ist die Verbesserung des Verkehrs. Hierbei soll insbesondere eine nachhaltige Mobilitätspolitik, die den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sowie die Förderung von Fahrradwegen und Fußgängerzonen umfasst im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, den Individualverkehr zu reduzieren und die

Umweltbelastung zu verringern.

Neben diesen infrastrukturellen Themen setzte ich mich auch für die Förderung von Kultur und Bildung ein. Das kulturelle Angebot der Stadt soll erweitert und der Zugang zu Bildungseinrichtungen verbessert werden, um die Lebensqualität in Bad Krozingen noch weiter zu steigern.

Ich bin davon überzeugt, dass durch eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Politik Bad Krozingen zu einer noch lebenswerteren Stadt für alle Einwohnerinnen und Einwohner werden kann, wenn die Herausforderungen angepackt und die Chancen genutzt werden, die sich für die Stadt bieten.

Ehrenämter:

Vorsitzender des Joki Kino e.V. Bad Krozingen, Mitglied des Landesvorstands des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Baden-Württemberg, Vorstandsmitglied der Genossenschaft LG Buch (Leistungsgemeinschaft Buchhandel eG), Kassierer der SPD-Ortsvereins Bad Krozingen-Hartheim

 VORSTELLUNG KANDIDIERENDE


 Listen-
 platz 4

Claudia Lienert

Gemeinderätin,
 exam. Krankenschwester
 Jahrgang: 1959
 3 Kinder
 Bad Krozingen - Kems

Ich möchte mich gerne weiterhin als Gemeinderätin aktiv für die Zukunft Bad Krozingens einsetzen.

Die Arbeit als Gemeinderätin macht mir persönlich sehr viel Freude. Die Möglichkeit sich unmittelbar einzubringen möchte auch weiterhin nutzen.

Ich bin schon als Kind nach Bad Krozingen gekommen, als Krozinger Bürgerin habe ich die Entwicklung und Veränderung in Bad Krozingen hautnah erlebt.

Mir ist wichtig, dass die Infrastruktur in allen Aspekten dem Wachstum gerecht wird.

Insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Familien, aber speziell auch für alleinziehende Elternteile.

Hier fehlen ausreichend Betreuungs- und Freizeitangebote.

Ich will mich weiterhin für bezahlbaren Wohnbau für alle einsetzen. Dies geht mit Nachverdichtung und Mehrgeschossbau und weiteren Förderungen sozialen Wohnungsbaus.

Bad Krozinger SeniorInnen sind teilweise auf sich allein gestellt, hier kann die Stadt zumindest in der städtischen Infrastruktur unterstützen, bspw. müssen konsequenter für Rollatoren und Rollstühle befahrbare Wege umgesetzt werden. Hier ist der Lamplatz ein Beispiel für erschwertes Vorankommen. Daneben sollten die Kreuzungen und Bürgersteige auf Befahrbarkeit überprüft werden.

Für Hilfen in schwierigen Lebenslagen braucht es mehr niedrigschwellige Beratungshilfe vor Ort.


 Listen-
 platz 5

Hauke Quathamer

Stadtverwaltungsrat,
 Jahrgang 1988
 Verheiratet, 2 Kinder
 Bad Krozingen - Kernstadt

„Wer kann sich Bad Krozingen noch leisten?“ Als ich 2016 nach Südbaden zog, haben mich als erstes die hohen Mietkosten erschrocken. Wenn bei immer mehr Bürgerinnen und Bürgern das Geld nicht mehr für den Alltag reicht, weil ein Großteil des Einkommens für Miete ausgegeben werden muss, dann ist das ein Riesens-Problem. Darum muss weiterhin neuer Wohnraum geschaffen werden, der langfristig bezahlbar bleibt. Gleichzeitig müssen wir dabei so flächensparend wie möglich vorgehen, wertvolle Bestandsgebäude erhalten und für eine gesunde soziale Durchmischung sorgen.

„Wann kommt die Bahn?“ Sie kommt doch noch, oder? Ich stehe morgens mit den anderen Pendlerinnen und Pendlern am Bahnhof und will Ausfälle, Verspätungen und überfüllte Züge nicht mehr akzeptieren müssen. Darum will ich mich im Kreistag für einen zuverlässigen und attraktiven ÖPNV in der Region einsetzen. Ohne diesen ist eine Verkehrswende nicht zu machen.

„Papa, ist heute Kita?“ Chancengleichheit setzt Bildungsgerechtigkeit voraus und die fängt in den Kitas an. Hier ist es die Aufgabe der Stadt Bad Krozingen, ein gutes Angebot zu garantieren, das sich alle leisten können. Ausfälle und Kürzungen der Betreuungszeiten müssen der Vergangenheit angehören!

„Das haben wir noch nie so gemacht!“ Im Berufsleben habe ich für Kleinstädte, kreisfreie Städte und Landkreise gearbeitet. Hier erlebt man, welche Chancen eine moderne Verwaltung bieten kann und wie viel Luft vielerorts noch nach oben ist. Eine professionelle Verwaltung einzufordern, ist Aufgabe der Kommunalparlamente!

VORSTELLUNG KANDIDIERENDE

Listen-
platz 6



Ute Textor

*Dipl.-Pädagogin
Jahrgang 1963
Verheiratet, 2 Kinder
Bad Krozingen - Kernort*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mein Name ist Ute Textor und ich möchte mich Ihnen als Kandidatin für die Stadtratswahl vorstellen.

Seit 2018 bin ich Mitglied in der SPD und arbeite als Diplom-Pädagogin. Meine Leidenschaft gilt den Themen Bildungs- und Sozialpolitik, dem Klimaschutz, einer attraktiven Innenstadtgestaltung und der sozialen Gerechtigkeit.

Durch meine berufliche Tätigkeit als Diplom-Pädagogin habe ich einen tiefen Einblick in die Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Gesellschaft gewonnen. Ich setze mich leidenschaftlich dafür ein, dass Bildung für alle zugänglich ist und Chancengleichheit gewährleistet wird.

Zudem ist mir der Schutz unserer Umwelt und die Förderung nachhaltiger Massnahmen ein wichtiges Anliegen.

Als Stadträtin möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Stadt lebenswerter, gerechter und zukunftsorientierter wird. Ich strebe eine offene und transparente Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern an und bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam positive Entwicklungen anstoßen können.

Ich freue mich darauf, mich für die Belange unserer Stadt einzusetzen und bitte Sie um Ihre Unterstützung bei der kommenden Wahl.

Listen-
platz 7



Sayed Azimi
*Restaurantfachmann
Jahrgang 1987
Verheiratet, 3 Kinder
Bad Krozingen - Kernort*

Ich bin ein Familienvater, der sich für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen in Bad Krozingen engagieren möchte. Mir ist wichtig, dass Betreuung und Bildungseinrichtungen in Bad Krozingen bedarfsgerecht vorhanden sind.

Insbesondere für heranwachsende Jugendliche gilt es mehr Raum und Möglichkeiten der Freizeit- und Abendgestaltung zu schaffen. Neben attraktiven Sportanlagen und dem JUZE braucht es mehr altersgerechte Angebote.

Für mein Quartier, dem Neubaugebiet Kurgarten, möchte ich mich für eine bessere Anbindung an den Bürgerbus und die Infrastruktur des Ortes einsetzen. Daneben ist für das Quartier eine gute Nahversorgung wichtig.

Ich möchte mich für eine attraktive Innenstadtentwicklung einsetzen, zu der auch ein gastronomisches Angebot und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den Abendstunden zählt.

Mit meiner Erfahrung als Einwanderkind und seinem kulturellen Hintergrund möchte ich mich als Brückenbauer für gelungene Migration einsetzen.

Anzeigen



WAS IST DER GEMEINDERAT?

Ein Gemeinderat ist das höchste beschlussfassende Gremium einer Gemeinde oder einer Stadt. Die Aufgaben eines Gemeinderates variieren je nach den spezifischen Gesetzen und Verordnungen einer Region, aber im Allgemeinen umfassen sie folgende Punkte:

1. **Gesetzgebung:** Der Gemeinderat erlässt lokale Gesetze, Verordnungen und Satzungen, die die Gemeinde betreffen. Diese können Bereiche wie Bauvorschriften, Steuersätze, öffentliche Ordnung, Umweltschutz und vieles mehr abdecken.

2. **Haushaltsplanung:** Der Gemeinderat genehmigt den Haushaltsplan der Gemeinde, der die Einnahmen und Ausgaben für das kommende Jahr oder den kommenden Haus-

haltszeitraum festlegt. Dies beinhaltet die Festlegung von Steuersätzen, die Finanzierung von öffentlichen Dienstleistungen und Investitionen in die Infrastruktur.

3. **Aufsicht und Kontrolle:** Der Gemeinderat überwacht die Aktivitäten der Exekutive, wie zum Beispiel des Bürgermeisters oder der Stadtverwaltung um sicherzustellen, dass die durchgeführten Maßnahmen im Einklang mit den Gesetzen und Richtlinien der Gemeinde stehen.

4. **Vertretung der BürgerInnen:** Gemeinderäte fungieren als direkte Vertreter der Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde. Sie nehmen Anliegen und Beschwerden der Einwohner entgegen, bringen diese in Diskussionen ein und

setzen sich für Lösungen ein, die den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht werden.

5. **Entwicklung und Planung:** Gemeinderäte sind in die langfristige Planung und Entwicklung der Gemeinde involviert. Sie können Entwicklungsprojekte genehmigen, Stadtentwicklungspläne überprüfen und Strategien zur Förderung von Wirtschaftswachstum und Lebensqualität entwickeln.

6. **Öffentliche Dienstleistungen:** Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Bereitstellung einer Vielzahl von öffentlichen Dienstleistungen wie Straßenbau, Abfallentsorgung, Wasserversorgung, Parks und Freizeiteinrichtungen, Bildungseinrichtungen usw.

Insgesamt hat der Gemeinderat eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung des täglichen Lebens und der langfristigen Entwicklung einer Gemeinde und ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der lokalen Regierung.

Die Arbeit im Gemeinderat ist ein Ehrenamt, fordert Engagement und Zeit, um die vielfältigen Interessen der BürgerInnen repräsentativ zu vertreten und über die Entwicklung der Gemeinschaft zu entscheiden.



DIE GENDERSENSIBLE STADTPLANUNG

Der Begriff mag vielleicht im ersten Moment irritieren, für viele ist das Wort Gender auch im Zusammenhang mit den unsäglichen Diskussionen über das Gendersternchen verbrannt. Gendersensible Stadtplanung bedeutet aber nichts anderes, als dass bei der Stadtplanung die Lebenswirklichkeit, die Wege und die Tagesabläufe unterschiedlicher Gruppen nach diesen Gruppen getrennt betrachtet wird. So entsteht ein vollständigeres Bild über die Bedürfnisse in einer Stadt und es ist im Anschluss daran einfacher möglich, die Stadt auch für alle zu gestalten.

Ein fiktives Beispiel einer Familie an einem Wochentag: Der Mann fährt morgens mit dem Auto auf die Arbeit und abends wieder zurück. Seine Bedürfnisse an die Stadt: Gute Autoverbindungen, nicht im Stau stehen müssen. Die Frau bringt das Kind in den Kindergarten, fährt zur Arbeit, holt das Kind wieder ab. Spätestens am Nachmittag sind die beiden zu Fuß unterwegs, machen Besorgungen, gehen in den Park oder auf den Spielplatz. Ihre Bedürfnisse: Ein gutes

Rad- oder Fußwegenetz, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, ein Spielplatz in Reichweite. An diesem plakativen und unvollständigen Beispiel sieht man schon, dass die Nutzung der Stadt nicht für alle Menschen gleich ist. Schnell kann man das Gedankenspiel für die Seniorin und das Schulkind weiterspinnen, die wiederum andere Abläufe und Bedürfnisse haben werden.

Gendersensible Stadtplanung ist aber noch mehr als Verkehrswegeplanung. Es geht zum Beispiel auch um die Erfassung und Behebung so genannter Angsträume. Angsträume sind öffentliche Bereiche und Wege, die nicht von allen Bewohnerinnen einer Stadt angstfrei genutzt werden können. Es können dunkle oder schlecht einsehbare Bereiche sein, die mit einer anderen Lichtgestaltung oder dem Entfernen von Hecken oder ähnlichem ihren Schrecken verlieren. Umgestaltungen können aber nur angegangen werden, wenn diese

Daten erfasst werden. Hierzu ist es zwingend wichtig, sich klar zu werden, dass unterschiedliche Gruppen eine Stadt unterschiedlich wahrnehmen. Angsträume sind für weiße cis-Männer in der Regel keine Angsträume; sie werden selten sexuell belästigt oder rassistisch beleidigt und angegriffen.

Eine der Vorreiterinnen für gendersensible Stadtplanung ist Eva Kail, die in Wien als Obersensrätin arbeitet und seit über 30 Jahren die oben beschriebenen Konzepte umsetzt. Ein Umsetzungsbeispiel ist die Frauen-Werk-Stadt, die dort in den 1990er Jahren gebaut wurde. Die Wohnungsgrundrisse sind flexibel nutzbar, man kann von der Küche aus die Kinder beim Spielen im Hof beobachten, und die Anlage ist autofrei. [1]

Was kann ein Gemeinderat tun?

1. Einen Bauausschuss (soweit vorhanden) quotiert besetzen, um einen ausreichend hohen Frauenanteil zu erzielen
2. Daten gendersensibel erfassen (lassen), zum Beispiel durch Umfra-

- gen
3. Bei Ausschreibungen und Beauftragungen von Verkehrskonzepten, öffentlichen Gebäuden etc. gezielt die Berücksichtigung genderdifferenter Interessen einfordern.
4. Bei Planungen neuer Stadtteile gezielt die neuen Bewohner*innen mit einbeziehen

Und bevor jetzt das Thema Kosten in den Ring geworfen wird:

Was umgesetzt wird, ist ja immer noch ein anderes Thema (auch wenn nicht automatisch höhere Kosten entstehen müssen). Aber um eine fundierte Entscheidung treffen zu können, werden alle Daten gebraucht. Lässt man die Hälfte der Daten weg, weil man die Hälfte der Bevölkerung nicht in die Planung einbezieht, kann die Entscheidung auch nur halb so gut sein.

Alexandra Kenkies

[1] www.deutschlandfunkkultur.de/muessen-wir-die-gehesteige-rosarot-streichen-100.html (09.04.24, 16:43)

 VORSTELLUNG KANDIDIERENDE


 Listen-
 platz 8
**Andrea Murzin***Verwaltungskraft**Jahrgang 1961, verwitwet, 6 Kinder**Bad Krozingen - Kems*

Ich engagiere mich beim DRK und unterstütze den Sanitätsdienst bei vielen Veranstaltungen in Bad Krozingen und den Bewegungstreff im Freien.

Mir ist Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau in der Arbeitswelt wichtig. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit muss selbstverständlich sein.

Für Krozingen möchte ich mich für den sozialen Wohnungsbau einsetzen, fehlende bezahlbare Wohnungen ist für breite Schichten der Gesellschaft ein existenzielles Problem. Nicht nur für die MieterInnen selbst, sondern für die Wirtschaft, weil frei verfügbares Einkommen durch immer höhere Mieten sinkt und auch für Unternehmen und deren Personalmangel, weil Personal keine Wohnungen in der Nähe des potentiellen Arbeitsplatzes findet und abwandert.


 Listen-
 platz 9
**Andreas Eckerle***Softwareentwickler**Jahrgang 1969, verheiratet**Bad Krozingen - Kurgarten***Tierschutz und Unterstützung der regionalen Tierheime**

Seit einigen Jahren bin ich nun Mitglied im Tierschutzverein Freiburg e.V., der das Freiburger Tierheim in Lehen betreibt. Als Gassieger habe ich in meiner Freizeit oft geholfen, mit Hunden des Tierheims die Umgebung zu erkunden. Dadurch habe ich viel von der Arbeit und den Problemen des Tierheims mitbekommen. Die Inflation, gestiegene Energie-, Nahrungs- und Tierarztkosten sind eine große Belastung für Tierheime. Vielerorts werden zudem immer mehr Tiere abgegeben, ausgesetzt oder auch polizeilich beschlagnahmt. Es ist mir ein

Bedürfnis dies gesellschaftlich zu thematisieren und hierzu auch kommunalpolitisch etwas zu bewegen.

Naturschutz in der Kommune leben

Natur wird es immer geben, aber es sind sehr viele Faktoren, die aktuell ein fortschreitendes Artensterben bewirken. Vieles lässt sich kommunal wohl gar nicht aufhalten oder abwenden. Aber genau so, wie wir versuchen uns dem Klimawandel nicht nur anzupassen, sondern wo es geht auch gegenzusteuern, möchte ich Biotop bewahren und möglichst neue entstehen lassen.

Charakteristisches von Bad Krozingen bewahren

So stark wie Bad Krozingen sich über die letzten Jahrzehnte entwickelt und von einer dörflichen Struktur immer städtischer geworden ist, so sind auch immer mehr der Grünflächen in der Stadtmitte verschwunden, die Häuser größer, klobiger und austauschbarer geworden. Ich wünsche mir, dass hier und da wieder mehr Grünfläche entsteht und alte und markante Häuser bei Umbauten im Stil erhalten bleiben.

Verkehrskonzept für eine attraktive und einladende Stadt

Bad Krozingens Innenstadt sollte aufgewertet und als Treffpunkt, zum Flanieren und Einkaufen einladender werden. Hierzu sollte die Fußgängerzone Bahnhofstra-

ße über den Lammplatz bis zur Kirche durchgängig bestehen bleiben und Fußgänger hier gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern Priorität genießen. Anbindungen durch ÖPNV sollten speziell auch die Ortsteile und Umlandgemeinden noch besser mit dem Kernort Bad Krozingen verbinden. Parkmöglichkeiten im Süden, westlich vom Bahnhof und im nördlichen Bereich, dort als Ersatz zum Parkplatz im Grün, sollten flächenschonend geschaffen werden.

Kultur und Vielfalt Raum geben

Wir leben in einem ständigen Wandel und die Ansprüche und Bedürfnisse der Menschen im Bezug auf Kultur ändern sich ebenfalls. Ich bin sehr offen und unterstütze Wünsche von Gruppen, die Veranstaltungen oder Räumlichkeiten zum Treffen oder zur Ausrichtung von Veranstaltungen suchen. Speziell Jugendliche und junge Erwachsene sollen sich in Bad Krozingen auch wohlfühlen können.

Engagement

Aktives Mitglied im Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V., Beisitzer Vorstand SPD Bad Krozingen, Beisitzer Vorstand SPD Kreisvorstand Breisgau Hochschwarzwald, Mitglied im Joki Kino e.V., Mitglied im Carl-Schurz-Haus/Deutsch-Amerikanisches Institut e.V.

VORSTELLUNG KANDIDIERENDE

Listen-
platz 10



Sigrid Hilfinger

Arzthelferin/
Management Assistentin
in Rente.
Jahrgang 1956,
verheiratet
Bad Krozingen Kurgarten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Jahrzehnten bin ich berufspolitisch engagiert, als Personalrätin und Verdi Mitglied habe ich mich stets für das Wohl der Beschäftigten, gerade auch in schwierigen Zeiten, eingesetzt

Nun engagiere ich mich auch als SPD Mitglied für den demokratischen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und für das Wohl der Menschen.

Der rote Faden, der sich durch mein Leben zieht ist der Kampf für und mit Frauen für Gleichberechtigung, egal ob beruflich, politisch oder privat.

Für Bad Krozingen setze ich mich für folgende Themen ein:

Respektvolles Miteinander von Jung und Alt, egal welcher Nationalität. Die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen müssen auch auf kommunaler Ebene ausgewogen berücksichtigt werden.

Wesentliche Grundlage für die Entwicklung unserer Kinder ist die Kita- und Schulpolitik.

Weiteres wichtige Thema für mich ist die regionale Verkehrsführung und der Bürgerbus.

Hier möchte ich mich für die Fortschreibung und Weiterentwicklung einsetzen.

Die SPD AG 60+ setzt sich für

die Belange der Senioren ein. Hier beteilige ich mich, um mich für die Interessensvertretung der SeniorInnen in und außerhalb der SPD zu engagieren.

Für Bad Krozingen.

Für Dich.

Listen-



Markus Textor

Geschäftsführer
Jahrgang 1970,
verheiratet
Bad Krozingen - Innenstadt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Bad Krozingen,

mein Name ist Markus Textor und ich stehe für die Werte Generationengerechtigkeit, Klimaschutz und solidarische Gemeinschaft.

Als gebürtiger Bad Krozinger bin ich tief mit unserer Stadt verbunden und setze mich seit meiner Jugend aktiv für das Gemeinwohl ein.

Seit dem Jahr 2018 bin ich Mitglied in der SPD und engagiere mich für soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Fortschritt.

Meine langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Krozingen hat mir gezeigt, wie wichtig

es ist, in schwierigen Situationen zusammenzuhalten und sich füreinander einzusetzen.

Diese Werte möchte ich auch als Ihr Stadtrat vertreten und mich für eine lebenswerte Zukunft in Bad Krozingen einsetzen.

Ich stehe für eine Politik, die die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen berücksichtigt, insbesondere in Bezug auf Umweltschutz, Bildung und soziale Gerechtigkeit.

Mit Ihrer Unterstützung möchte ich dazu beitragen, unsere Stadt weiterzuentwickeln und für kommende Generationen lebenswert, nachhaltig und zukunftsweisend zu gestalten.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam an einer posi-

tiven Zukunft für Bad Krozingen zu arbeiten und stehe Ihnen als Ihr Stadtrat jederzeit zur Verfügung.

Markus Textor

 VORSTELLUNG KANDIDIERENDE


 Listen-
 platz
**Jürgen Baumgartner**

*Pflegepädagoge und Ver-
tragsmanager beim Amt
für Soziales der Stadt
Freiburg*

*Jahrgang 1969, verwitwet
Bad Krozingen Oberkrozingen*

Die Möglichkeit das persönliche Lebensumfeld aktiv zu gestalten, ist sein Ansporn, für die SPD zu kandidieren.

Seine Themen sind: Konsolidierung der städtischen Finanzen, Gestaltung des Übergangs zur Großen Kreisstadt, Bereitstellen der notwendigen Infrastruktur und Erhalt der Lebensqualität.


 Schlatt
**Sebastian Volk**

Landschaftsgärtner

Jahrgang 1999

Bad Krozingen - Schlatt

Ich kandidiere erneut für den Gemeinderat Bad Krozingen.

Meine Anliegen sind die Stärkung des ÖPNV in Bad Krozingen und zu den Teilorten sowie den Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes, damit Bad Krozingen auch für die Zukunft (ohne Autos) gut gewappnet ist.

Ich weiß aus eigener Erfahrung welche Bedürfnisse insbesondere die Jugend hat, hier stehe ich dafür ein deren Perspektive in die politischen Diskussionen einzubringen.

Anzeige

pfister
BUCHHANDLUNG

Bahnhofstraße 22
D-79189 Bad Krozingen
T + 49 (0) 7633 3487
F + 49 (0) 7633 160516

www.pfisterbuch.de
info@pfisterbuch.de

Unsere Services

- persönliche Beratung
- Bestellung Ihrer Wunschtitel
- Lieferung frei Haus
- eBooks
- Geschenkverpackung
- Büchertische
- Schulbuch
- Abonnementservice für Zeitschriften und Fortsetzungen
- Bibliotheksdienstleistungen

VORSTELLUNG TUNSEL


 Tunsel


Matthias Schmidt
selbständiger
Dipl.-Ing. Elektrotechnik
verheiratet, Jahrgang 1969
Bad Krozingen - Tunsel

Kandidieren für den Gemeinderat? Na klar!

Nicht erst seit meiner Zeit als Gemeinderat in Bad Krozingen von 2014 bis 2019 empfinde ich es als wichtig, nicht nur zu meckern sondern auch zu machen. Und wo kann man mehr Einfluss in die Entwicklung seines engsten Wohnumfeldes nehmen als in der Kommunalpolitik? Dabei heißt es dicke Bretter bohren und Ausdauer zeigen. Die in meiner Amtszeit durch einen SPD Antrag angeschobene Verbreiterung des Gehwegs in Tunsel im „Neuen Weg“ auf dem Schulweg vieler Tunsler Kinder wurde dieses Jahr fertiggestellt - „nur“ 8 Jahre nach dem unserem Antrag.

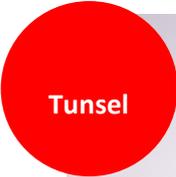
Kommunalpolitik bedeutet für mich, mit allen anderen im Rat und der Stadtverwaltung um die richtigen Lösungen zu streiten. Und ja, Streit ist keineswegs negativ gemeint, sondern ein notwendiges Instrument um im Zusammenleben die besten Lösungen zu finden.

Streit bedeutet Argumente auszutauschen und auch zuzuhören. Nicht wie heute leider immer häufiger üblich, nur sich selbst zu sehen und seine Sicht der Dinge als einzige Wahrheit zu betrachten.

Ich würde mich gerne wieder für alle Bürgerinnen und Bürger als ihr gewählter Gemeinderat einsetzen. Meine Lobby sind die Menschen – Entscheidungen sollten nie ausschließlich für eine bestimmte Gesellschaftsgruppe getroffen werden, auch wenn manchmal nur einzelne direkt betroffen sind. Der Blick muss immer auf das große Ganze gerichtet sein. Umweltschutz geht nicht ohne soziale Komponente – die Schaffung von dringend benötigtem bezahlbaren Wohnraum nicht ohne Beachtung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Kurz zu meiner Person:

1969 in Freiburg geboren, seit 2000 wohnhaft in Bad Krozingen. Zuerst bis 2014 im Kernort in der Innenstadt, seitdem in Tunsel. Mitglied in der SPD seit 1991. Ortsvereinsvorsitzender der SPD von 2012 bis 2022, Gemeinderat von 2014 bis 2019 und aktuell Pressereferent des SPD Ortsvereins und Beisitzer im SPD Kreisverband sowie Kassenprüfer im Verein der Gartenfreunde Bad Krozingen e.V.


 Tunsel


Jürgen Prill
Selbständiger Rechtsanwalt
Jahrgang 1961, verheiratet
Bad Krozingen -Tunsel

Ich komme aus Nordrhein-Westfalen, mein Vater war als Bergbauingenieur unter Tage tätig, das hat mich geprägt. Ich habe in Freiburg Rechtswissenschaft und Sportwissenschaft studiert und bin seit 1996 in Bad Krozingen wohnhaft. Im Laufe der Jahre die Fachanwaltschaften auf den Gebieten des Arbeits-, Verkehrs- und Sportrechts erworben. In bin seit Beginn meiner anwaltlichen Tätigkeit selbstständig und seit 2002 in einer Sozietät (Prill & Fidler, Gründer und Partner) mit Hauptstandort in Bad Krozingen.

Berufspolitisch bin ich im erweiterten Vorstand des Freiburger Anwaltvereins und leite die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht sowie im Ausschuss für die Fachanwaltschaft Sportrecht der Anwaltskammern Karlsruhe, Freiburg und Tübingen.

Während des Sportstudiums erwarb ich verschiedene Sport- und Trainerlizenzen, so auch eine DFB-Trainerlizenz. Ich bin beim Bund Deutscher Fußball-Lehrer engagiert und dort Richter in der ersten Instanz.

Hier in der Region bin ich vielen als Fußballtrainer bekannt, u. a. auch von der ersten Mannschaft von Bad Krozingen, Teams im Markgräflerland und viele Jahre beim Freiburger FC in vielen Positionen (geschäftsführender Vorstand, Jugendleiter, Jugendtrainer, Torwarttrainer, Seniorentainer in der Verbands- und Oberliga).

Seit 2 Jahren gehöre ich zum örtlichen Vor-

stand der SPD Bad Krozingen/Hartheim an.

Für mich ist es wichtig, gerade in den jetzt schwierigen Zeiten, die Rechte einer funktionierenden Demokratie zu wahren und zu stärken. Aufgrund meiner Sportaffinität setze ich mich für die Unterstützung der örtlichen Vereine ein. Die Wirtschaftsförderung und die Entwicklung der Stadt Bad Krozingen sind mir ein Anliegen, bei gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum. Die Themen Arbeit und Soziales sind in meiner beruflichen Tätigkeit kein Fremdwort. Ich finde, in der heutigen Zeit muss man gegen bewusste Fake-News und gegen die, die der Politik Schaden zufügenden (AFD) Flagge zeigen.

Auch wenn die Regierungspartei nach außen vielleicht nicht immer den glücklichsten Eindruck vermittelt, wurden noch nie so viele Themen gemäß dem Koalitionsvertrag umgesetzt. Nicht Worthülsen, sondern Taten sprechen für die Regierungsparteien.

Um die politisch bewegendsten Zeiten nach 1945 (Corona, Inflation, Krieg in Europa und in Israel) zu meistern, bedarf es demokratischer Kräfte.

In dem Sinne kandidiere ich für eine funktionierende Gemeinschaft als SPD-Gemeinderat und möchte mehr politische Verantwortung übernehmen.

Jürgen Prill

VORSTELLUNG HAUSEN




Petra Morath

Erzieherin in Rente

Jahrgang 1959

Verheiratet, 3 Kinder

Bad Krozingen - Hausen

Mir ist die Optimierung der Kinderbetreuung in allen Altersstufen von Kindergarten bis Schulkinderbetreuung im Kernort und den Ortsteilen durch mehr Räumlichkeiten und Personalaufstockung besonders wichtig.

Ein kostenloses Mittagessen und die Versorgung mit Obst für alle Kinder ist mir ein wichtiges Anliegen.

Hierfür müssen alle Potentiale an die Erweiterung des Platzangebotes und Gewinnung von Personal genutzt werden.

Das gilt auch für eine Schulkinderbetreuung in den Ferien.

Die Kinderbetreuung ist elementare Voraussetzung für die Beschäftigungsmöglichkeiten junger Eltern.

In Hausen muss die schon vor Jahren

beschlossene Haltestelle der Schnellbuslinie nach Breisach umgesetzt werden.

Gerade für die Ortsteile ist die Verbesserung und Sicherung der Nahversorgung und des Nahverkehrs sehr wichtig.

Die wohnortnahen Versorgungsmöglichkeiten sind wichtig für den Erhalt unserer Strukturen der Teilorte, aber auch im wachsenden Kernort stellen die Entfernungen für den täglichen Bedarf immer öfter eine Herausforderung dar.

Die örtlichen Vereine sind Teil der Jugendangebote für die Freizeit.

Dementsprechend wichtig ist die Förderung der Vereinskultur und der Ausbau an Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen.

Für Hausen. Für Bad Krozingen.

VORSTELLUNG BIENGEN




Vincenz Reith

Jurist

Jahrgang 1982, verheiratet, 2 Kinder

Bad Krozingen - Biengen

Ich kandidiere für den Gemeinderat, um Biengen und die Stadt Bad Krozingen kompetent mitzugestalten. Dabei möchte ich mit meiner Verwaltungserfahrung die dörflichen Interessen Biengens bestmöglich vertreten.

Biengen soll seine Stärken weiter ausbauen und seinen eigenen Charakter beibehalten. Dazu gehören für mich eine weiterhin starke Ortsverwaltung, Stärkung der örtlichen Infrastruktur, insbesondere Kita, Schule und Spielplätze. Ehrenamtliches Engagement und unsere vielfältigen Vereine sollten optimal gefördert werden.

Ich möchte mich dafür aktiv in die Planung und Fördermittelbeantragung einbringen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir der Erhalt von Naturflächen und Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Ich möchte dazu beitragen, die Gesellschaft in Bad Krozingen zusammenzubringen. Eine starke Landwirtschaft gehört zu unserer gewachsenen Kulturlandschaft. Unsere starke Wirtschaft sichert Wohlstand und Arbeitsplätze. Unsere Natur und das ökologische Gleichgewicht ist unser aller Lebensgrundlage. Dies sind keine unvereinbaren Gegensätze - es sind unsere Stärken

Anzeige



HEXEN  HÜSLI
4 Sterne Ferienhaus im Markgräflerland

Mehr Informationen zu unserem Ferienhaus in Bad Krozingen finden Sie unter:

www.ferienhaus-bad-krozingen.de

E-Mail: silke.schmidt@ferienhaus-bad-krozingen.de

Telefon: +49 (0)7633 80 65 05 / Mobil: +49 (0)178 89 08 957

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Familie Schmidt

WÄHLEN ABER WIE?

Bei Kommunalwahlen in Baden-Württemberg wird in der Regel ein personalisiertes Verhältniswahlverfahren angewendet. Hier ist eine grobe Darstellung des Ablaufs:

- 1. Wahlbenachrichtigung**: Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger erhalten einige Wochen vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung per Post. Diese informiert sie über den Wahltermin, das Wahllokal und die Öffnungszeiten. Für die Kommunalwahl erhalten Sie mit der Wahlbenachrichtigung bereits den Stimmzettel und können entscheiden, ob Sie Briefwahl oder die Abgabe im Wahllokal wünschen.
- 2. Wahltag**: Am Wahltag gehen die Wählerinnen und Wähler zu ihren zugewiesenen Wahllokalen. Dort zeigen sie ihre Wahlbenachrichtigung und einen Ausweis vor, um ihre Identität und Wahlberechtigung zu bestätigen.
- 3. Stimmzettel**: Die Wählerinnen und Wähler erhalten einen Stimmzettel, auf dem die verschiedenen Kandidaten und Parteien aufgeführt sind. Es gibt separate Listen für den Gemeinderat, den Kreistag, Ortschaftsrat und Europawahl.
- 4. Stimmabgabe**: Die Wählerinnen und Wähler können auf dem Stimmzettel entweder eine Partei wählen, indem sie ihr

Kreuz neben dem Namen der Partei setzen, oder sie können einzelnen Kandidaten ihre Stimme geben, indem sie das Kreuz neben ihrem Namen setzen. Es besteht auch die Möglichkeit der Kumulierung (mehrere Stimmen für einen Kandidaten) und Panaschierung (Stimmen für Kandidaten verschiedener Parteien).

5. Stimmauszählung: Nach Schließung der Wahllokale werden die Stimmen ausgezählt. Dies geschieht in der Regel vor Ort im Wahllokal durch die Wahlhelferinnen und -helfer. Die Ergebnisse werden dann an die zuständigen Wahlämter gemeldet.

6. Sitzverteilung: Die Sitze im Gemeinderat oder Kreistag werden auf Basis der erhaltenen Stimmen verteilt. Dies erfolgt nach dem Höchstzahlverfahren, dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren.

7. Bildung der Gremien: Nach der Sitzverteilung werden die gewählten Mitglieder des Gemeinderats oder Kreistags offiziell ernannt. Sie treten dann zusammen, um die notwendigen Schritte für die Bildung der Gremien, die Festlegung von Ausschüssen und die Wahl von Führungskräften durchzuführen.

SO WIRD GEWÄHLT.



UNTERSTÜTZEN SIE DIE GESAMTE SPD-LISTE.

Dazu geben Sie einfach nur die unveränderte SPD-Liste ab. Damit verteilen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen auf den gesamten Wahlvorschlag der SPD.

Die Zahl Ihrer Stimmen ergibt sich aus der Zahl der Kreisrätinnen und Kreisräte, die in Ihrem Wahlkreis gewählt werden können. Bei diesen Stimmen können Sie bis zu drei Stimmen auf eine Person anhäufen (kumulieren). Insgesamt dürfen Sie jedoch nicht mehr Stimmen vergeben, als Kreistagssitze für Ihren Wahlkreis zu wählen sind.



KUMULIEREN SIE



PANASCHIEREN SIE

Sie können Ihre Stimmen auch an Kandidierende aus verschiedenen Listen vergeben, also panaschieren (aus dem Französischen: panacher = bunt machen, mischen).





Anzeige

WAHLBERECHTIGTE

Bei den Kreis-, Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen sind alle wahlberechtigt, die die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union haben, mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten im Landkreis, in der Gemeinde bzw. der Ortschaft wohnen.

Mehr zum Wahlverfahren zur Kommunalwahl finden auf unserer Webseite: spd-bk.de.

SPD Soziale Politik für Dich.

**IMPRESSUM:**

SPD BAD KROZINGEN
AM SCHLOSSPARK 14
79189 BAD KROZINGEN

REDAKTION:

THOMAS THÜRLING (V.I.S.D.P.), MATTHIAS SCHMIDT,
CHRISTINA SCHAIN, ALEXANDRA KENKLIES

REDAKTION@KROZINGER-RUNDSCHAU.DE

IM WEB

WWW.KROZINGER-RUNDSCHAU.DE

SO ERREICHEN SIE DIE SPD BAD KROZINGEN:

Besuchen Sie uns auf: www.spd-bk.de
auf Facebook: www.facebook.com/SPDBadKrozingen
auf Instagram: www.instagram.com/spd_bk

Wenn Du die SPD als Mitglied unterstützen möchtest, findest Du hier den Weg zur Mitgliedschaft: <https://www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden/>

Die Rundschau digital lesen auf : www.krozinger-rundschau.de.

KROZINGER RUNDSCHAU

Die Ihnen vorliegende gedruckte Ausgabe der Krozinger Rundschau kostet verständlicher Weise Geld.

Wir danken deshalb ganz besonderen den Anzeigenkunden und Spendern, die mit ihrer Werbung ein wenig zur Finanzierung der Zeitung beitragen.

Unsere LeserInnen möchten wir deshalb auch gerne bitten, die Werbeanzeigen nicht bloß einfach zu überblättern.

Sind Sie der Meinung, dieses Zeitungsprojekt ist es wert, öfter zu erscheinen? Haben Sie Themen, die Sie uns für die redaktionelle Bearbeitung vorschlagen möchten? Möchten Sie eventuell auch an der Zeitung mitwirken? Gastbeiträge sind herzlich willkommen, sofern Sie sich an die üblichen journalistischen Regeln halten.

Für die nicht unerhebliche Summen für Druck und Verteilung bei

der Auflage von rund 10.000 Exemplaren sind wir auch auf Spenden angewiesen. Falls Sie uns irgend einen beliebigen Betrag für unsere Arbeit (gegen Spendenquittung) zukommen lassen möchten, ist Ihnen unser Kassierer und Gemeinderat Klaus Finke immer dankbar:

www.spd-bad-krozingen.de/onlinespenden oder per Überweisung:
IBAN: DE91680615050035594906 VB Breisgau Süd

Möchten Sie die Krozinger Rundschau zukünftig auch digital erhalten? Registrieren Sie sich gern per Kontaktformular auf unserer Webseite: www.spd-bad-krozingen.de

Ihr Redaktionsteam des SPD Ortsvereins Bad Krozingen - Hartheim

UNSER STAMMTISCH...**BILDER...**

alle Bilder sind von der SPD, Privat,
Matthias Schmidt, Alexandra Kenklies;
Kandidierendenfotos: Maik Bock



**GEMEINSAM STARK FÜR
UNSERE REGION**

JETZT IN DIE SPD

**DAFÜR
TRETE
ICH EIN** 

SPD

**Soziale
Politik für
Dich.**

SPD BAD KROZINGEN PACKT AN...

Ortsputz in Bad Krozingen, auch wie die Jahre zuvor mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder und Unterstützer des SPD Ortsvereins.

Unglaublich, wieviel Abfall und vor allem was man dabei mitten in der Innenstadt und leider besonders in den Grünbereichen und Hecken so findet. Leere Alkoholflaschen, Plastikverpackung und so viele umweltverschmutzende Zigarettenstummel, dass wir diese gar nicht alle aufsammeln konnten! Immer wieder wichtig zu wiederholen: Eine einzige Zigarettenkippen kann bereits große Mengen Grundwasser verseuchen und Tiere und Pflanzenwachstum durch die darin enthaltenen Giftstoffe und Nikotin schädigen! Der Zigarettenfilter aus dem Kunststoff Celluloseacetat braucht Jahrzehnte, um sich aufzulösen.

Danke an alle fleißigen und motivierten Helferinnen und Helfer in der ganzen Stadt! *Matthias Schmidt*



Wir backen uns ErzieherInnen

Unter diesem Motto waren unsere Kandidierenden Alexandra Kenkies und Hauke Quathamer in Bad Krozingen unterwegs und haben in über 100 Gesprächen Eltern und ErzieherInnen zur Situation der Kinderbetreuung in Bad Krozingen gesprochen.

Schnell wird deutlich wie wichtig das Thema für unsere Familien ist. Keine gesicherte Kinderbetreuung zu haben hindert die Entwicklung von Kindern, insbesondere mit Migrationshintergrund und die Eltern bei Ihrer beruflichen und finanziellen Perspektive.

Diesmal gabs ErzieherInnen zumindest vom Bäcker Klein in Tunsel. In der Praxis ist es weiter die Aufgabe der Stadt und der Politik in Land und Bund die Rahmenbedingungen für gute Kinderbetreuung zu schaffen. Hierfür wird sich die SPD sich weiter einsetzen. *Thomas Thürling*



Wir kandidieren für ein demokratisches, progressives Bad Krozingen.

Gemeinsam engagieren wir uns für eine moderne Stadtentwicklung, für KlimaSchutz, für sozialen Wohnungsbau, für gute Bildung und Kinderbetreuung, für Mobilität der Zukunft und für vielfältige Kultur und aktives Vereinsleben.

Gehen Sie am 09.06.2024 wählen!

Für Bad Krozingen. Für Dich.

**Ihre SPD Bad Krozingen
www.spd-bk.de**